



Erzbischof Hermann
Stiftung

Stiftungsbericht 2018

2018



Bewahren.
Gestalten.
Stiften.

„Stiftungen haben Bestand und helfen mit, die Zukunft lebenswert zu gestalten. Nutzen Sie Ihre Chance als Stifterinnen und Stifter, Zukunft im Geist Jesu Christi zu gestalten.“

Stephan Burger
Erzbischof von Freiburg



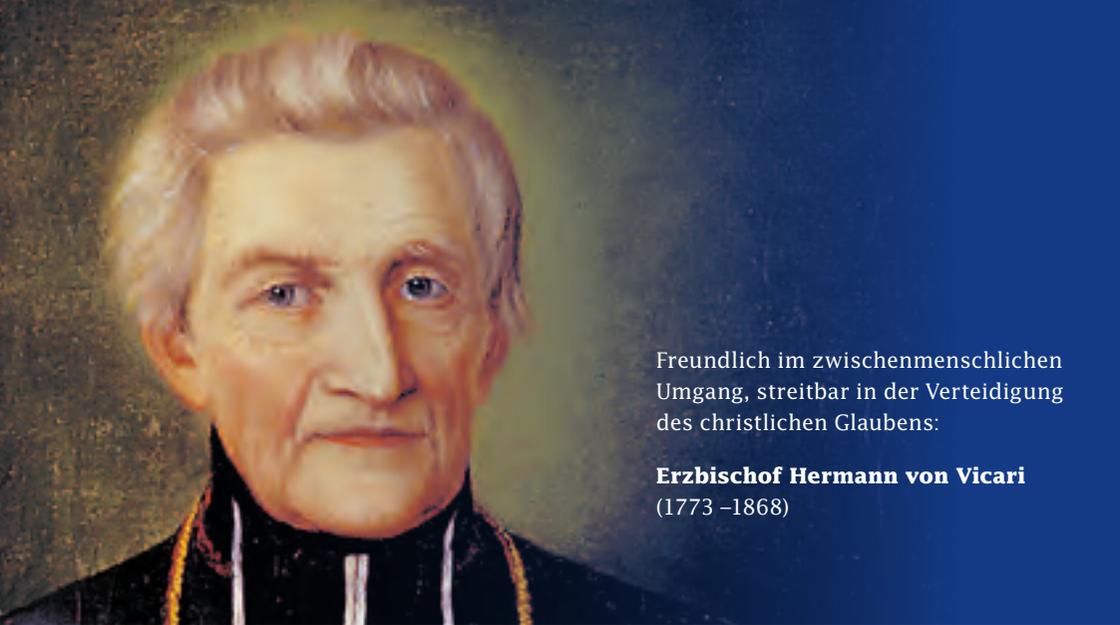
Erzbischof Hermann
Stiftung

Vorwort

Stiftungen sind rechtlich von der Offenlegung ihrer Zahlen befreit. Die Erzdiözese Freiburg möchte jedoch mit der jährlichen Veröffentlichung der Zahlen aller ihrer Stiftungen auf freiwilliger Basis Transparenz schaffen.

Im vorliegenden Stiftungsbericht 2018 der Erzbischof Hermann Stiftung finden Sie die Vermögensdarstellung und erfahren, welche Projekte in welcher Höhe gefördert wurden. Exemplarisch sind drei davon detailliert aufgeführt. Insgesamt wurden 29 größere und kleinere Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 597.000 Euro bewilligt. Gleichzeitig erhöhten sich die Vermögenswerte der Stiftung um rund 3,56 Prozent. Mit der damit verbundenen Steigerung der Ertragskraft konnte die Stiftung eine höhere Leistungsfähigkeit zur Erfüllung des Stiftungszwecks erreichen.

Domdekan Andreas Möhrle
Vorsitzender des Stiftungsrats der
Erzbischof Hermann Stiftung



Freundlich im zwischenmenschlichen Umgang, streitbar in der Verteidigung des christlichen Glaubens:

Erzbischof Hermann von Vicari
(1773 –1868)

Stiftungsprofil

Inhalt

Stiftungsprofil	3
Stiftungszweck	4
Der Stiftungsrat	5
Vermögensdarstellung	6
Bewilligungen	8
Förderprojekte	9
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung	12
Kontakt	13

Die Erzbischof Hermann Stiftung ist eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts, die vor 1870 errichtet wurde. Ihr Sitz ist Freiburg im Breisgau. Die Stiftung trägt den Namen des dritten Freiburger Erzbischofs Hermann von Vicari. Seine Amtszeit dauerte von 1843 bis 1868.

Für Hermann von Vicari war es ein elementares Anliegen, für den christlichen Glauben einzustehen und Menschen in ihrem Glauben zu bestärken. Diesen Gedanken trägt seine Stiftung weiter, indem sie gezielt Projekte und Menschen unterstützt.

Im Zentrum stehen dabei drei Themenkomplexe:

- Aus- und Weiterbildungen in Pastoral und Religionspädagogik
- Finanzielle Förderung von Bau und Unterhalt der Gebäuden für die Ausbildung, Berufseinführung und Fortbildung im pastoralen oder religionspädagogischen Dienst in der Erzdiözese Freiburg
- Bewahrung und Förderung christlicher Kultur in der Erzdiözese Freiburg, vor allem in Kunst, Musik und Literatur

Stiftungszweck



Theologische Ausbildung unterstützen und christliche Kultur fördern

Die Erträge der Erzbischof Hermann Stiftung sollen vor allem junge Menschen, die das Studium der katholischen Theologie ergreifen wollen oder eine theologische Ausbildung anstreben, sowie Studierende und Auszubildende der katholischen Theologie, die später einen pastoralen oder religionspädagogischen Dienst in der Erzdiözese Freiburg übernehmen möchten, finanziell unterstützen.

Sie fördert den Bau und die bauliche Unterhaltung von Einrichtungen, die der Ausbildung, Berufseinführung und Fortbildung im pastoralen oder religionspädagogischen Dienst in der Erzdiözese Freiburg dienen.

Sind diese vorrangigen Stiftungszwecke erfüllt und weitere ausreichende Mittel vorhanden, unterstützt und fördert die Erzbischof Hermann Stiftung weitere Projekte oder Vorhaben. Das sind der Erwerb von zusätzlichen fachbezogenen Qualifikationen wie zum Beispiel eine Promotion von Personen, die nach Abschluss ihrer Ausbildung in der Erzdiözese Freiburg im pastoralen oder religionspädagogischen Dienst tätig sind. Für diesen Personenkreis fördert sie auch Inhalte von Lehrveranstaltungen und Projekten.

Darüber hinaus fördert die Stiftung die christliche Kultur, insbesondere Kunst, Musik und Literatur in der Erzdiözese Freiburg und den Erwerb von Kunst- und Kulturgütern.

Ein unmittelbarer Anspruch der oben genannten Personen und Institutionen gegen die Erzbischof Hermann Stiftung besteht nicht.

Der Stiftungsrat



Andreas Möhrle



Johannes Baumgartner

Die Erzbischof Hermann Stiftung wird von einem Stiftungsrat verwaltet. Dieser setzt sich aus fünf Mitgliedern zusammen, die vom Erzbischof ernannt werden. Er trifft die grundsätzlichen Entscheidungen über die Verwirklichung des Stiftungszwecks.

Die Stiftungsratsmitglieder

Andreas Möhrle (Vorsitzender)
Domdekan

Johannes Baumgartner (stellv. Vorsitzender)
Erzbischöflicher Oberrechtsdirektor

Prof. Dr. Johannes Beverungen
Duale Hochschule
Baden-Württemberg Mannheim

Dr. Michael Gerber
Weihbischof

Gabriel Schweizer
Bürgermeister a.D.



Dr. Johannes Beverungen



Dr. Michael Gerber



Gabriel Schweizer

Vermögens- darstellung



Eine zentrale Aufgabe der Erzbischof Hermann Stiftung ist das Erzielen von Erträgen, um sie im Sinne des Satzungszwecks zu verwenden. Dabei gilt es, die Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Die Bilanz der Erzbischof Hermann Stiftung weist zum 31.12.2018 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 41,5 Millionen Euro aus.

Aktiva

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände 0 €

Sachanlagen

Grundstücke und Gebäude für kirchliche Zwecke 0 €

Grundstücke und Gebäude für Erwerbszwecke 29.685.178 €

Kunst- und Kulturgüter 0 €

Betriebsvorrichtungen 0 €

geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau 117.663 €

€

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen 0 €

Beteiligungen 348.560 €

Umlaufvermögen

Vorräte 0 €

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen 10.660 €

Sonstige Forderungen 0 €

Wertpapiere 0 €

Forderungen Kath. Darlehensfonds 11.377.376 €

Guthaben bei Kreditinstituten 3.000 €

Rechnungsabgrenzungsposten 0 €

Summe 41.542.436 €

Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Kapitalstock/Stiftungskapital 32.833.832 €

Aufdeckung stiller Reserven/Lasten 2.342.998 €

Kapitalrücklagen

Betriebsmittelrücklage 0 €

Kapitalerhaltungsrücklage 1.716.067 €

Rücklagen für Instandsetzung 1.875.248 €

Gewinnrücklagen 0 €

Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr) 0 €

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 1.386.781 €

Rückstellungen 15.000 €

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 47.542 €

Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften/
Einrichtungen 20.873 €

Sonstige Verbindlichkeiten 1.302.528 €

Rechnungsabgrenzungsposten 1.568 €

Summe 41.542.436 €

Bewilligungen

Für das Jahr 2018 wurden insgesamt 596.980,10 Euro bewilligt.

Nachstehend sind die bewilligten Förderungen, die 10.000 Euro übersteigen, aufgeführt.

Bewilligte Förderungen unter 10.000 Euro sind zu einer Summe (Sonstiges) zusammengefasst.

Pauschale Förderung Bereich Hochschulen	10.000,00 €
Errichtung Petershauser Portal Konstanz	20.000,00 €
Publikation Eugen Biser, dritter Band	10.000,00 €
Kunstpreis 2019 der Erzd. Freiburg	41.000,00 €
Ausstellung 250 Jahre Seligsprechung Bernhard v. Baden	10.000,00 €
Förderung von Theologiestudierenden	22.000,00 €
Studienstipendien Pastoralreferenten	246.016,00 €
Kristallanhänger Wallfahrtskirche Kirchhofen	84.500,00 €
Mittelalterliche Aufrisszeichnung Freiburger Münster MWSt	26.600,00 €
Förderung theologische Diskussion in kath. Kirche ökum. Theologie	74.400,00 €
Sonstiges	52.464,10 €
Summe	596.980,10 €

Auf den folgenden Seiten werden exemplarisch Projekte vorgestellt, die im Jahr 2018 bewilligt und umgesetzt wurden.

„Haben wir von allem zu viel und von Gott zu wenig?“



Installation „Voices of Freiburg“ zum Mitmachen in der Universitätskirche Freiburg

Was zählt wirklich angesichts von Flüchtlingsströmen, Krisen und Kriegen, digitaler Revolution und Neoliberalismus? Das fragten die beiden Künstlerinnen Annemarie Matzakow und Maria Cristina Tangorra mit ihrem Kunstprojekt „Voices of Freiburg“. Die Menschheit steht vor großen Herausforderungen. Verschiedenste Kulturen, Religionen, Traditionen und Zukunftsvisionen begegnen sich täglich. Konflikte und Potenziale liegen eng beieinander. Was hält unsere postmoderne Welt noch zusammen? Wo steuern wir hin?

Der Auftakt dieser zweijährigen Veranstaltungsreihe fand am 5. und 6. November 2018 in der Universitätskirche der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt. Eine begehbare Installation mit Beiträgen aus zwanzig Ländern sollte die Besucherinnen und Besucher ermutigen, eigene Texte zu formulieren. Dabei sollte das Zusammentreffen von Kunst und Kirche eine Chance eröffnen, sich respektvoll zu begegnen. „Voices of Freiburg“ ist ein partizipatorisches Projekt im Spannungsfeld von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Konfessionen und wird neben der Erzbischof Hermann Stiftung mit 4.000 Euro auch vom Kulturrat Freiburg, dem Tibet Kailash Haus und der Sparkasse Freiburg gefördert.

Feinste Kunst



Goldgefasster Bergkristallanhänger mit feinem Kristallschnitt für das Erzbischöfliche Diözesanmuseum

In feinsten Steinschneidekunst haben Freiburger Handwerker in den acht Zentimeter hohen Bergkristall die Figuren Christus am Kreuz, die Heilige Maria, den Heiligen Johannes, die Heilige Maria Magdalena sowie das Wappen des Stifterehepaars geschnitten. Als goldgefassten Anhänger stifteten ihn laut Inschrift im Jahr 1596 die Eheleute Magdalena Hauser und Balthasar Sulger dem Madonnen-Wallfahrtsbild in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Kirchhofen.

Es ist ein sehr rares und qualitativ äußerst hochwertiges Dokument der kunsthandwerklichen Bergkristallverarbeitung in Freiburg im Breisgau. Einmalig ist auch die Zuordnung des Bergkristallanhängers zum Madonnen-Gnadenbild in Kirchhofen. Damit kehrte ein äußerst seltenes persönliches und regionales Zeugnis der Frömmigkeitsgeschichte nachreformatorischer Zeit zurück nach Freiburg. Im Spätmittelalter und der frühen Neuzeit zählte Freiburg neben Mailand und Prag zu den bedeutendsten Zentren der Bergkristallverarbeitung in Mitteleuropa.

Mit einer Förderung durch die Erzbischof Hermann Stiftung in Höhe von 84.500 Euro konnte der Anhänger für das Erzbischöfliche Diözesanmuseum Freiburg von einem Schweizer Kunsthändler erworben werden.

„Jauchzet, frohlocket!“



Weihnachtsoratorium von Bach begeistert Kinder und Erwachsene

Begeisterung bei Jung und Alt löste die Aufführung von Sascha von Donats Spielfassung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach für Kinder und Familien aus. Unter der künstlerischen Leitung des Freiburger Professors an der Musikhochschule, Frank Markowitsch, führte die Vokalakademie Berlin das Stück im Dezember 2018 auf. Da die zwei Konzerte in der Friedenskirche Freiburg und in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Freiburg-St. Georgen sehr schnell ausverkauft waren, öffnete das Ensemble kurzfristig auch die Generalprobe für ein Publikum.

So kamen insgesamt über 1.500 Kinder und Erwachsene in den Genuss eines völlig neuen und ebenso humorvollen wie tiefgründigen Umgangs mit dem Stoff der Weihnachtsgeschichte. In von Donats Bearbeitung führt Joseph durch die Geschehnisse. Fast vorlaut schildert er die Begebenheiten rund um die Geburt Jesu aus seinem Blickwinkel. Seine ungewöhnlichen Betrachtungen sind für Kinder lustig und für Erwachsene hintergründig amüsant. Die besondere Mischung aus einer ebenso überraschenden wie humorvollen Textfassung, einer liebevollen Inszenierung mit Kostümen, Requisiten und Hintergrundillustrationen sowie hochklassigen und motivierten Musikerinnen und Musikern hat die Konzerte zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein gemacht. Veranstalter war der Verein Musik im Dialog e.V., er erhielt 5.000 Euro Förderung von der Erzbischof Hermann Stiftung.

Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig ,innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß des universalkirchlichen Gesetzbuches Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen „mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters“ zu erfolgen.

Die Erzbischof Hermann Stiftung unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch den Diözesanen Rechnungshof, der zurzeit jährlich prüft. Der Rechnungshof orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Stiftungsrat der Erzbischof Hermann Stiftung jederzeit – im Einvernehmen mit dem Generalvikar – zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

Die Prüfungsberichte werden dem Stiftungsrat und dem Generalvikar vorgelegt.

Sie arbeiten für die Stiftungen der Erzdiözese Freiburg



Das Team der Stiftungen der Erzdiözese Freiburg im Herbst 2019

Die Mitarbeitenden der Stiftungsverwaltung der Erzdiözese verfügen über große Erfahrung bei der Gründung und Verwaltung von Stiftungen. Sie verwalten das Vermögen der Stiftungen zukunftssicher und transparent. Dabei orientiert sich die Anlagestrategie an einem konservativen und zugleich gewinnbringenden Modell ohne jegliche spekulative Finanzinstrumente.

Impressum

Stiftungsbericht 2018 der Erzbischof Hermann Stiftung

Herausgeberin Erzbischof Hermann Stiftung

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg

Verantwortlich ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Edith Lamersdorf

Konzeption und Gestaltung srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de

Bildrechte bei den Stiftungen

Ihre Ansprechpartner für die Erzbischof Hermann Stiftung



Johannes Baumgartner

Stiftungsvorstand der
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-913
Fax 0761 2188-76 913
[johannes.baumgartner@
ordinariat-freiburg.de](mailto:johannes.baumgartner@ordinariat-freiburg.de)



Edith Lamersdorf

Leiterin des Referats Fördertätigkeit
und Stiftungskommunikation
Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2
79098 Freiburg
Telefon 0761 2188-921
Fax 0761 2188-76 921
edith.lamersdorf@ordinariat-freiburg.de

Ihr Projekt widmet sich der christlichen Kultur?
Sie möchten ein Studium der Theologie aufnehmen?
Die Förderrichtlinien können Sie sich auf der Homepage

www.katholische-stiftungen-freiburg.de

auf den Unterseiten der Erzbischof Hermann Stiftung als PDF
herunterladen. Über die einzelnen Anträge entscheidet
der Stiftungsrat.